

# Spiel mir das Lied vom Tod

*Musik ist Emotion – und handelt oftmals von den großen Gefühlen des Lebens. Und des Sterbens. Es gibt seit allen Zeiten Musik, die sich mit dem Tod auseinandersetzt. Mit dem Schmerz des Abschieds, der Hoffnung auf ein Paradies, mit Trauer.*

1. Hören Sie sich das Gabriel Fauré-Requiem „In Paradisum“ an.

*Notieren Sie beim Hören, welche Emotionen durch das Lied angestoßen werden. Was für Bilder ruft das Requiem in Ihnen hervor?*

*Diskutieren Sie Ihre Eindrücke in der Klasse. Hatten Sie ähnliche Assoziationen?*

*Vergleichen Sie Ihre Bilder mit dem Text des Requiems. Entsprechen Ihre Assoziationen den Zeilen?*

2. Bilden Sie drei Gruppen. Jede Gruppe wird sich mit einem Lied beschäftigen. Zur Auswahl stehen:

a) Unheilig: Geboren um zu leben

b) Prinz Pi: Laura

c) Amy Winehouse: Back to Black

*Hören Sie sich in den Gruppen die Lieder genau an und beantworten Sie folgende Fragen – anschließend stellen Sie Ihr Gruppenergebnis der Klasse vor:*

*Inwiefern kommt der Tod in dem Lied vor?*

*Wie wird der Tod geschildert? Gibt es ein bestimmtes Bild?*

*Wird der Tod als endgültig geschildert?*

*Oder gibt es irgendeine Hoffnung auf Wiederkehr oder Wiedersehen?*

*Welche Emotionen vermittelt Ihnen das Lied?*

*Welche musikalischen Mittel werden dafür genutzt?*

3. Bringen Sie zur nächsten Stunde ein Lied mit, dass für Sie ganz persönlich ein wichtiges oder schönes oder trauriges oder lustiges oder ... Lied zum Thema Sterben und Tod ist.

*Stellen Sie sich die Lieder gegenseitig vor und hören Sie eine Auswahl in der Klasse an.*

*Kommen manche Lieder öfter vor? Wenn ja: Was meinen Sie, warum?*

# Didaktische Hinweise und Materialien zum Arbeitsblatt

Ziel dieses Unterrichtsimpulses ist die Auseinandersetzung mit musikalisch-künstlerischen Bearbeitungen von Emotionen rund um Sterben, Tod und Abschied. Die Schüler/innen sollen den Emotionen nachgehen, die Musik auslösen kann – und sich dazu austauschen, welche Lieder bei ihnen besondere Emotionen auslösen.

## **Zu Aufgabe 1:**

Das Requiem können Sie z.B. unter <http://www.youtube.com/watch?v=6-i1ESIRKdA> abspielen (zuletzt geprüft am 20.6.2013).

Die deutsche Übersetzung des lateinischen Textes ist:

Ins Paradies mögen die Engel dich geleiten,  
bei deiner Ankunft die Märtyrer dich empfangen  
und dich führen in die heilige Stadt Jerusalem.

Der Chor der Engel möge dich empfangen,  
und mit Lazarus, dem einst armen,  
mögest du ewige Ruhe haben.

Diskutieren Sie mit Ihren Schüler/innen, welche Emotionen ausgelöst wurden, wie sie das Lied empfunden haben – auf wie starke Weise Musik Bilder auslösen kann.

## **Zu Aufgabe 2:**

Die Songtexte finden Sie auf den nächsten Seiten. Sie können jeder Gruppe einen Songtext bereitlegen. Außerdem müssen die Lieder zur Verfügung stehen. Sollten Sie einzelne Lieder unter den angegebenen Links oder per Suche nicht mehr online finden, können Sie diese entweder für wenige Cent bei Amazon als mp3-Datei kaufen – oder andere Lieder wählen.

Die Lieder nähern sich dem Tod auf sehr unterschiedliche Weise:

**Unheilig:** Hier wird der Tod am direktesten thematisiert. Es ist ein emotionales Abschiedslied, ein Ausdruck von Trauer – und von gemeinsamer Lebensfreude zuvor. Zugleich geht es um den Wunsch, wieder und weiter Leben zu können. Der Verstorbene hat Hoffnung hinterlassen, das Bewusstsein, wie wertvoll Leben ist.

**Prinz Pi:** Er arbeitet in diesem Lied sehr emotional und persönlich den Selbstmord einer Freundin auf. Das Lied tut weh, ihm und beim Zuhören. Trotzdem bleibt etwas Hoffnung ...

**Amy Winehouse:** Das indirekteste Todes-Lied. Eine Trennung – und sie hat Angst vor einem zurück zu ... Sie nennt es Black/Schwarz oder lässt es in ... offen. Ein Nichts vielleicht. Der Tod? Ihr eigenes Lebensende relativ kurz nach Verfassen dieses Liedes, macht es im Rückblick noch emotionaler. Die ..., das Schwarz – hier schwingt eher keine Hoffnung mit.

Lassen Sie Ihre Schüler/innen die Lieder analysieren und ihre Emotionen beschreiben. Nach den drei Präsentationen hören Sie alle drei Lieder zusammen. Besprechen Sie in der Klasse, was für unterschiedliche Emotionen sie auslösen – und woran dies nach dem Empfinden Ihrer Schüler/innen liegt.

Unheiligs „Geboren, um zu leben“ ist übrigens der Titel, der in Deutschland auf Beerdigungen am häufigsten gespielt wird. Auf dem 2. Platz folgt „Time to say goodbye“ (<http://www.welt.de/kultur/musik/article13925311/Unheilig-kann-ohne-den-Tod-nicht-leben.html>, zuletzt geprüft am 20.6.2013).

### **Zu Aufgabe 3:**

Diese Aufgabe ist als Impuls für einen persönlichen Austausch und die persönliche Auseinandersetzung gedacht. Ermutigen Sie Ihre Schüler/innen und gehen Sie dann im Klassengespräch auch der Frage nach:

Machen traurige Titel v.a. traurig? Oder vielleicht auch Mut? Wie kann Musik im Umgang mit Emotionen helfen?

Vielleicht finden Sie sogar einen Titel, den Sie zusammen angehen? Den Sie mit den Schüler/innen singen oder sogar im Kurs musikalisch erarbeiten?

## Gruppe A

### **Unheilig: Geboren, um zu leben**

Es fällt mir schwer  
ohne dich zu leben,  
jeden Tag zu jeder Zeit  
einfach alles zu geben.

Ich denk so oft  
zurück an das was war,  
an jedem so geliebten  
vergangenen Tag.

Ich stell mir vor  
dass du zu mir stehst  
und jeden meiner Wege  
an meiner Seite gehst.

Ich denke an so vieles  
seit dem du nicht mehr bist,  
denn du hast mir gezeigt  
wie wertvoll das Leben ist.

Wir war'n geboren um zu leben  
mit den Wundern jeder Zeit,  
sich niemals zu vergessen  
bis in aller Ewigkeit.

Wir war'n geboren um zu leben  
für den einen Augenblick,

bei dem jeder von uns spürte  
wie wertvoll Leben ist.

Es tut noch weh  
wieder neuen Platz zu schaffen,  
mit gutem Gefühl  
etwas Neues zuzulassen.

In diesem Augenblick  
bist du mir wieder nah,  
wie an jedem so geliebten  
vergangenen Tag.

Es ist mein Wunsch  
wieder Träume zu erlauben,  
ohne Reue nach vorn  
in eine Zukunft zu schau'n.

Ich sehe einen Sinn  
seitdem du nicht mehr bist,  
denn du hast mir gezeigt  
wie wertvoll mein Leben ist.

Wir war'n geboren um zu leben  
mit den Wundern jeder Zeit,  
sich niemals zu vergessen  
bis in aller Ewigkeit.

Wir war'n geboren um zu  
Leben  
für den einen Augenblick,

bei dem jeder von uns spürte  
wie wertvoll Leben ist.  
Wie wertvoll Leben ist.

Wir war'n geboren um zu leben  
Mit den Wundern jeder Zeit,  
Geboren um zu leben.

Wir war'n geboren um zu leben  
mit den Wundern jeder Zeit,  
sich niemals zu vergessen  
bis in aller Ewigkeit.

Wir war'n geboren um zu leben  
für den einen Augenblick,  
bei dem jeder von uns spürte  
wie wertvoll Leben ist.

Wir war'n geboren um zu leben  
mit den Wundern jeder Zeit,  
sich niemals zu vergessen  
bis in aller Ewigkeit.

Wir war'n geboren um zu leben  
für den einen Augenblick,  
bei dem jeder von uns spürte  
wie wertvoll Leben ist.

Wir war'n geboren um zu  
leben.

Zu hören im Original unter: [http://www.youtube.com/watch?v=C\\_6BRv\\_Vd3Y](http://www.youtube.com/watch?v=C_6BRv_Vd3Y)  
(zuletzt geprüft am 20.6.2013)

Eine Piano-Version gibt es unter: <http://www.youtube.com/watch?v=YjjeZbN-xs4>  
(zuletzt geprüft am 20.6.2013)

## Gruppe B

### **Prinz Pi: Laura**

#### [1. Strophe]

Nach der Morgenröte kam das Tagesgelb  
In der Nacht war'n wir blauer als die Farbe selbst  
Jetzt is' alles monochrom, der Mensch ist  
elektrisch  
Seit du weg bist, bin ich ohne Strom  
Es is' wahr, am Ende werden nur Narben bleiben  
Die Schmerzen werden klein und groß mit den  
Jahreszeiten  
Irgendwann werd' auch ich auf ihre Bahre  
steigen  
Du bist und bleibst mein großes Fragezeichen  
Als du mich anschriest, ich soll' mich verpissen  
Als ich dich anschrie, so anti „was is denn?“  
Als du das Telefon warfst, das Telefon dann  
In Zeitlupe an meiner Schläfe zersprang  
Als Blut aus dem Riss an der Stirn aufs Paket  
floss  
Ich ging, mich abends dann sowas von  
wegschoss  
Wir uns liebten in Trümmern des Laptops  
Vom Streit, nach diesem, auf Schreien folgt Liebe  
Auf Weinen folgt ein Gefühl, das traurig und  
süchtig zugleich macht  
Der Geruch von dir war meine Heimat  
Deine wahren Lügen, deine andere Ansicht  
Dein Blickwinkel, scharfes Blau, das mich  
anblitzt  
Dein Muttermal auf dem linken Schulterblatt  
Das, was du zu mir sagtest, was ich erduldet hab  
Das, was ich zu dir sagte, was du verziehen hast  
Die schlafende Welt der Nacht war unser  
Spielplatz

#### [Refrain] (2x)

Wenn das Abendlicht in genau dieser Farbe ist  
Dann ist ein Loch in der Luft, wo du standest  
Hörst du mich, wo du bist?  
Bleib genau da, bald komm ich nach, also wart  
auf mich

#### [2. Strophe]

Im Kokon auf der nächtlichen Autobahn bei  
Tempo 200  
Sind wir ganz allein, sind wir ganz sicher  
Sind die Streifen aus Lichtern unsere einzigen  
Zeugen  
Denken beide: „Die ganze Welt kann mich mal“  
Gemeinsame Einsamkeit, zwei Egomane  
Zwei Wenigschläfer, ein Melodram  
Du hast eine Schwäche: dein kleiner Helfer  
Der dir half und half, bis du nicht mehr du selbst  
warst  
Als wir uns kennenlernten, warst du 4 Jahre älter  
Als wir uns trennten, acht und die Stadt ein paar  
Grade kälter  
Zu viel gezogen, zu viel, um irgendwie zu  
klappen  
Futter fürs Ego, Anabol für deine psychischen  
Macken  
Du bist mir entglitten, der Fluch der schwarzen  
AmEx  
Tod auf Raten, gekauft mit dem Geld deines  
Vaters  
Ich wollte dich halten, doch war zu jung, war zu  
dumm, war zu stolz  
Auf ihre Art hatten wir beide uns're Nase voll  
[Refrain]

[3. Strophe]

Als mein Handy dann klingelte, mit deiner  
Nummer  
Ich erst mal nich' dranging, beim dritten Mal  
unter  
Fluchen dann doch, als irgendwer dran war  
Der fragte „Wer sind Sie?“ Von dir ein  
Bekannter?  
Er sagte, meine Nummer wär' die letzte gewesen  
Die du vor dem Unfall dann wähltest  
Als dein Vater, den ich nie getroffen hab', sagte  
Dein Wagen, Brücke, mehrfach überschlagen  
Sekundenbruchteile, keine Bremsspur zu finden  
Selbstmord, Zehnter Mai, Beerdigung München  
Dann klicken, Stille bei klingelnden Ohren  
So bin ich erfroren im inneren Norden  
Wie ich mich anschrie, wie sich alles  
zusamm'zieht  
Wie mich jeder Mensch seitdem anklagend  
ansieht  
Ich hab diesen Song hier schon x-mal geschrieben  
X-mal verworfen, nie die richtigen Worte  
Auch diesmal is' alles nicht perfekt genug  
Ich fahr' in Tokio durch Shibuya mit dem letzten  
Zug  
In dem flackernden Neonlicht, in der Scheibe  
seh' ich dich  
Ich wär' gern da, wo mein Mädchen ist  
Mein eiskalter Engel  
Wie oft ich versucht habe, dich um jeden Preis zu  
verdrängen  
Deine klassische Tiffany-Silberkette

Noch heute sehe ich in Menschenmengen  
manchma' deine Silhouette  
Es ist ein tiefer Schnitt, wo du warst, doch  
irgendwas ist da  
Da ist kein Nichts, wo du warst, da ist Licht, wo  
du warst  
Ein Schimmer, ein ganz kleiner  
Ich kann ihn seh'n, sonst sieht ihn keiner  
Wenn du auf der großen Party bist  
Reservier' uns den besten Platz  
Dann reden wir über dein' letzten Satz

[Outro]

Wenn du oben bist, dann wart auf mich im Licht  
Wenn du unten bist, dann trag dein Kleid mit  
Schlitz  
Die Schecks, die mein Mund schrieb, die war'n  
nich' gedeckt  
Ich hab gesucht, aber es gibt niemand', der dich  
ersetzt  
Und ja, es stimmt, wir beide war'n nich' perfekt  
Zu viel Streits, zu viel Drama, zu viel Sex  
Du warst mein neuer Kontinent, ich hab' dich  
entdeckt  
Wenn ich dich wieder treff', dann geh' ich nicht  
mehr weg  
Dann geh' ich nie mehr weg  
Geh' ich nie mehr weg  
Dann geh' ich nie mehr weg  
Nie mehr weg

Zu hören u.a. unter: [http://www.youtube.com/watch?v=J\\_jp6cM3NgA](http://www.youtube.com/watch?v=J_jp6cM3NgA)  
(zuletzt geprüft am 20.6.2013)

## Gruppe C

### **Amy Winehouse: Back to Black**

He left no time to regret  
Kept his dick wet  
With his same old safe bet

Me and my head high  
And my tears dry  
Get on without my guy

You went back to what you knew  
So far removed  
From all that we went through

And I tread a troubled track  
My odds are stacked  
I'll go back to black

We only said goodbye with words  
I died a hundred times  
You go back to her  
And I go back to  
I go back to... us

I love you much  
It's not enough  
You love blow and I love puff

And life is like a pipe  
And I'm a tiny penny  
Rolling up the walls inside

We only said goodbye with words  
I died a hundred times  
You go back to her  
And I go back to

We only said goodbye with words  
I died a hundred times  
You go back to her  
And I go back to

Black, black, black, black  
Black, black, black  
I go back to  
I go back to

We only said goodbye with words  
I died a hundred times  
You go back to her  
And I go back to

We only said goodbye with words  
I died a hundred times  
You go back to her  
And I go back to black

Zu hören u.a. unter: <http://www.youtube.com/watch?v=TFduHThx2q4>  
(Zuletzt geprüft am 20.6.2013)